

# UMFRAGE: Zufriedenheit im Lehrerberuf

**Beitrag von „chemikus08“ vom 17. Juli 2023 10:37**

Ich beziehe mit mal auf die Zeit, die ich als Seiteneinsteiger bislang tatsächlich unterrichtend tätig war und nicht vollständig freigestellt.

Mit der Note habe ich mich echt schwer getan, warum? Ich habe diesen Beruf als sehr sinnstiftend und abwechslungsreich erlebt und würde diesen Weg daher auch wieder beschreiten wollen. Allerdings und das ist jetzt die Kehrseite, ich habe noch nie in einem Beruf soviel Arbeitszeit investiert und auch Stress erfahren (auch wenn ich den zunächst positiv erlebt habe) wie im Lehrerberuf.

Nach schwerer Erkrankung und auch aufgrund meiner Arbeit in den Vertretungsgremien hat sich mein Focus etwas gewandelt und ich muss auch feststellen:

In keinem Beruf wurde so nachhaltig gegen den Arbeitsschutz verstoßen,

und in keinem Beruf haben die Kollegen dies (trotz bestehender Abwehrmöglichkeiten) so lemmingartig ertragen.

Bei der Ausbildungszeit habe ich unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Hier ist es wohl sehr davon abhängig, an wen man gerät.

Stressig ist diese Zeit auf alle Fälle, wenn aber die Chemie zwischen Ausbilder und Auszubildendem nicht stimmt, kann das Ganze zur Hölle werden. Ich habe diese Hölle nicht durchlaufen, habe aber Kolleg:innen kennengelernt die diese durchlaufen sind. Die via Amt verliehene Macht der Ausbilder ist nun mal verdammt hoch, umgekehrt unterliegen sie selber einer nur sehr mageren Kontrolle. Letztlich sind dieses Stellen auch nicht sehr begehrt (zumindest im Sek 1 Bereich) , so dass hier manche Stelle mehrfach ausgeschrieben wird, bis sie besetzt ist.

In der Gesamtnote habe ich aufgrund der genannten Nachteile trotz bestehender hoher intrinsischer Motivation daher nur eine drei erteilt.